

IPRI-Pressemittteilung vom 17. März 2017

Forschungsprojekt zur *Effizienzsteigerung durch kooperatives Bestandspooling von Ersatzteilen* ist gestartet

Am 1. Januar 2017 ist das Forschungsprojekt ETKoop - Effizienzsteigerung durch kooperatives Bestandspooling von Ersatzteilen gestartet. Im Forschungsprojekt wird ein ganzheitlicher Ansatz zur effizienten Instandhaltung durch kooperative Ersatzteilbevorratung für KMU entwickelt. Das Projekt wird durch die Gesellschaft für Verkehrsbetriebswirtschaft und Logistik e.V. gefördert und von IPRI und dem Lehrstuhl für Förder-technik Materialfluss Logistik (fml) der TU München durchgeführt.

Herausforderungen in der Bevorratung von Ersatzteilen

Betreiber und Lieferanten von intralogistischen Anlagen stehen vor der Herausforderung zur Sicherstellung der Anlagenverfügbarkeit sowohl geplante als auch ungeplante Ersatzteilbedarfe zu disponieren und zu bevorraten. Genaue Bedarfszeitpunkte sind häufig unbekannt. Tritt ein Ersatzteilbedarf auf wird dieses Ersatzteil möglichst sofort benötigt. Als Konsequenz legen sich Anlagenbetreiber große Mengen an Ersatzteilen auf Lager, dabei werden viele nie gebraucht, laufen Gefahr obsolet zu werden und hohe Lagerkosten entstehen. Hierbei sind insbesondere KMU wegen geringer Skalen- und Ausgleichseffekte in der Ersatzteilbeschaffung und -bevorratung benachteiligt.

Durch die Bündelung der Kompetenzen von IPRI und dem fml wird ein kooperatives Bestandspooling von Ersatzteilen durch systemgestützte Verwaltung dezentraler Ersatzteilbestände im Netzwerk, zur deutlichen Senkung der Kosten der Ersatzteilversorgung entwickelt. Zur Entwicklung und Umsetzung greifen beide Forschungspartner auf langjährige Erfahrung im Logistik-, Ersatzteil- und Netzwerkmanagement basierend auf wissenschaftlichen Methoden und digitalen Werkzeugen und Simulationen zurück.

Ziele im Forschungsprojekt und Nutzen für Unternehmen

Ziel des Forschungsvorhabens ist es ein ganzheitliches und kooperatives Bestandspooling von Ersatzteilen unter Beschreibung von Partnerauswahl, Prozessen, Geschäftsmodelle und Umsetzbarkeit für KMU zu gestalten. Dabei sollen sowohl Möglichkeiten des Ersatzteilpoolings der Ersatzteillieferanten zur Ersatzteilversorgung als auch der -nutzer zu Ersatzteilbevorratung erarbeitet und bewertet werden. Kooperationen können dabei sowohl rein nutzerseitig wie auch zwischen Ersatzteillieferant und -nutzern stattfinden. Innerhalb eines Unternehmensnetzwerks können Betreiber über eine Kooperationsplattform in Form einer Datenbank auf Ersatzteilbestände der Partner zugreifen und die benötigten Teile im Kostenoptimum beschaffen. Eine festgelegte Dispositions- und Steuerungsstrategie der Ersatzteilbestände im Netzwerk ermöglicht nutzerseitig eine kostengünstige Beschaffung und Bevorratung. Anbieter hingegen können durch die Daten der Kooperationsplattform Berechnungen zu Ausfallwahrscheinlichkeiten und Bedarfen der Nutzer erstellen um gezielt eine Ersatzteilversorgung in Form eines zentralen Ersatzteilbestandes innerhalb des Netzwerkes zu gewährleisten.

Weitere, umfangreiche Nutzeneffekte die durch das Forschungsprojekt realisiert werden können sind:

- die Minimierung der Kapitalbindung in Lager und Logistikkosten,
- ein geringerer Ressourcenbedarf,
- ein geringes Obsoleszenzrisiko,
- eine erhöhte Maschinen- und Anlageverfügbarkeit,
- die Entwicklung präventiver Maßnahmen zu Wartungsplänen und Ausfallwahrscheinlichkeiten und Redundanzen,
- reduzierte Beschaffungskosten durch Skaleneffekte innerhalb des Netzwerks und
- eine Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit-

Teilnahmemöglichkeiten für Unternehmen

Die Teilnahmemöglichkeit im Projekt richtet sich speziell an KMU die von einer direkten Einbindung in das Projekt und den erarbeiteten Forschungsergebnissen profitieren können. Interessierte Unternehmen können gerne mit dem IPRI (Herr Markus Jung: mjung@ipri-institute.com) Kontakt aufnehmen.

Das IGF-Vorhaben 18755 N der Bundesvereinigung Logistik (BVL) e.V. wurde über die AiF im Rahmen des Programms zur Förderung der industriellen Gemeinschaftsforschung (IGF) vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert.

Ansprechpartner:

International Performance Research Institute gGmbH
Markus Jung
Königstraße 5
D-70173 Stuttgart
Telefon: 0711-6203268-8039
Telefax: 0711-6203268-1045
E-Mail: mjung@ipri-institute.com

Über IPRI:

Das International Performance Research Institute (IPRI) ist ein gemeinnütziges Forschungsinstitut auf dem Gebiet der Betriebswirtschaftslehre. Unter der Leitung von Prof. Dr. Mischa Seiter betreibt das Institut international angelegte Forschung mit dem Schwerpunkt auf Controlling sowie Performance Measurement und Management von Unternehmen und Unternehmensnetzwerken sowie öffentlichen Organisationen. Im Mittelpunkt steht die Durchführung von nationalen und internationalen Forschungsprojekten und Studien.

Weitere Informationen unter:

www.ipri-institute.com